

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

31.3.1860 (No. 90)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90.

Samstag den 31. März

1860.

Bekanntmachung.

Imml. Nr. 3,904. Die Zinsen aus der v. Frankeberg'schen Stiftung zur Unterstützung eines hiesigen dürftigen Gewerkmannes sind zu vergeben.

Die Bewerber werden aufgefordert, innerhalb 8 Tagen sich dahier zu melden.

Karlsruhe, den 29. März 1860.

Großherzogl. Stadtamt.

Richard. Friedrich.

Mastvieh- u. Fruchtversteigerung.

Imml. Auf der Großh. Domäne Stutensee werden **Mittwoch den 4. April d. J.**, Nachmittags 3 Uhr, öffentlich versteigert:

6 fette Ochsen,

3 " Kühe,

1 Kalb,

und ferner:

50 Malter Korn,

40 " Gerste,

20 " Winterweizen und

40 " Haber.

Karlsruhe, den 27. März 1860.

Großh. Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Imml. Langestraße Nr. 122 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfahren bei Blechnernmeister Karl Erleben.

4. B. Höber jr. Langestraße Nr. 175 ist auf den 23. April d. J. die bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und könnte ebenfalls statt dieser Wohnung dieselben Räumlichkeiten im vierten Stock abgegeben werden.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

h. Karther. Auf der Bleichanstalt vor dem Friedrichsthor ist ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, mit oder ohne Verköstigung, sogleich oder auch später beziehbar, zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Hofman. h. Ein schönes, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten im inneren Zirkel Nr. 10 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Imml. Hoffmann Al. Ein schön möbliertes Mansardenzimmer kann sogleich bezogen werden in der Waldhornstraße Nr. 21.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber, sind auf den 1. Mai zwei kleine freundliche, ineinandergehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 91 im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Zu der Mitte der Stadt ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 4 Zimmern, wovon das eine nach Belieben zu einer Küche gerichtet werden kann, auf den 23. April beziehbar. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Durlach.

Logis zu vermieten.

Es sind zwei Logis zu vermieten, jedes von 3 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen Bequemlichkeiten, und können entweder auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Das Nähere bei Werkmeister Krenz.

Wohnungsgesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst dem übrigen Zugehör, wo möglich im obern Stadttheile. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Auf 23. April oder 23. Juli wird, wo möglich in Mitte der Stadt, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Miethgesuch.

Auf den 23. April oder 1. Juni wird, wo möglich zwischen der Waldstraße und dem Mühlburger Thor, eine Stallung für 2 Pferde mit Dienerzimmer zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre D. 12. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf kommendes Ziel findet ein ordentliches Mädchen eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 3.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1 im Laden.

h. Treber.

Imml. Jahn'scher Schmittbauer, Holzwegstraße 29.

Imml.

h. v. Götter, Waldhornstr. 13, abwärts fort.

3. Erl. M.

Imml. Diez, Oberrheinstr.

h.

h.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 19.

[Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und bügeln, überhaupt allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 108.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln kann, das andere etwas kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünschen auf nächstes Ziel Stellen zu erhalten. Näheres Langenstraße Nr. 135 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

Es liegen 400 oder 500 fl. Pflegelder zum Ausleihen auf Eigenschaften bereit. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Dienerstellengesuch.

Ein gewandter, im Serviren gut erfahrener junger Mensch von 18 Jahren wünscht eine Stelle als Diener zu erhalten.

Auch wünscht ein Mädchen, welches im Putzen und Aufwarten gut erfahren ist, eine Stelle als Kellnerin zu erhalten.

Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellengesuch.

Ein kräftiger junger Mann, der gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht auf Ostern als Hausknecht oder Ausläufer eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum wilden Mann.

Stellengesuch.

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und etwas von der Gärtnerei versteht, wünscht auf Ostern eine Stelle als Diener oder sonst einen angenehmen Platz zu erhalten. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Stellengesuch.

Ein junger, kräftiger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine passende Stelle als Hausknecht oder Fahrknecht zu erhalten. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen Einkenheimerhofstraße Nr. 9.

Einige junge Leute, welche auf Ostern aus der Schule kommen, können in einer Steindruckerei als Lehrlinge aufgenommen werden. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verlorenes.

Vor einiger Zeit wurde ein vergoldetes Et von der Einfassung eines Gebetbuches verloren.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung alte Herrenstraße Nr. 8 parterre abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Bei Unterzeichnetem sind 6 noch moderne, frisch hergerichtete Stühle billig zu haben.

C. Grieshaber, Tapezier, Jähringerstraße Nr. 73.

Verpachtung u. Verkaufsanzeige.

Ein Viertel Platz, in der Nähe des Diakonissenhauses, ist auf einige Jahre zu verpachten und das Nähere zu erfragen Hirschstraße Nr. 38.

— Ebendasselbst werden käuflich abgegeben: ein eiserner Kochherd mittlerer Größe, mit Einhängkäfen und Bratofen, ein großer, tannener Tisch, eine Leiter und eine Pflanzenpresse.

Eine stille Familie wünscht ein stilles ruhiges Mädchen, welches hier etwas erlernen will, in's Logis zu nehmen; nach Verlangen kann auch Kost dazugegeben werden. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 49 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Gerollte Gerste und Reis

zu 8, 10, 12 und 14 fr. per Pfund,

Sago, grüne Kerne, Kernengries, ächt ostind. Tapioca, Arrow-Root, Macaroni, gedörrte Rirschen und Zwetschgen, Suppennudeln, geschälte und gespaltene Solberbsen, Linsen und feinstes Blummehl empfiehlt

Louis Steurer,

am Spitalplatz Nr. 30.

Frische

Drops, Malzbombons,

Husten-Papilloten, Rettig-Bombons, spanische Bind-Pfeffermünztäfelchen in sehr guter Qualität empfiehlt

H. Kamm,

Jähringerstraße Nr. 25.

Neue holl. Sardellen, Häringe

zu 3 fr. per Stück, weichen Backstein- und feinsten ächten

Emmenthaler-Käse,

sehr schöne fastige Waare, empfiehlt

Louis Steurer,

am Spitalplatz Nr. 30.

Cheer-Seife

empfehl't zum Gebrauch für Hautauschläge, sowie eine große Auswahl verschiedener Toilette-Seifen von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Karl Heinz, Seifensieder.

Bar.
Lepanzation
3. Lenzel.

Stingel
im Spruch.

Zu
Pri

hy.

hy.

hy.

Unl.

Unl.
Konting.

3.
Stumpf.

3.
Montag.

*1. mal.
Krause*

Aufforderung.

Von den **Partial-Obligationen** der **Krause'schen Kunst- u. Metallgießerei** in Mainz, im Betrag von je 500 fl., sind die in Folge stattgehabter Ziehungen zur Rückzahlung bestimmten Obligationen

Nr. 49. und Nr. 139

noch immer nicht vorgezeigt worden; wir sehen uns daher veranlaßt, die Besitzer derselben nochmals aufzufordern, **Kapital u. Prämie** ohne fernere Säumnis hier oder an dem andern in den **Obligationen** bezeichneten Ort in Empfang nehmen zu wollen, indem vom Tage an, wo sie fällig und rückzahlbar waren, kein Zins mehr darauf vergütet werden kann.

Karlsruhe, den 28. März 1860.

Badische Gesellschaft für Gasbeleuchtung.
J. N. Spreng.

Abschied.

Freunden und Bekannten, bei denen ich mich vor meiner Abreise nach Amerika nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich hiemit auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl!

Mühlburg, den 27. März 1860.

Ludwig Pfeifer.

Codesanzeige.

Verwandte und Freunde benachrichtigen wir von dem heute erfolgten Ableben unserer Mutter, **Karoline, geb. Caersten, Wittwe des Großh. bad. Geh. Kriegsrats Mozer.**

Sie starb nach langen und schweren Leiden im Alter von 73 Jahren.

Es bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 29. März 1860.

Die Hinterbliebenen.

1. mal.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr ist Chorprobe.

1. mal.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

1. mal.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

30. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 7"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 8½	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8	27" 8"	"	"

Gestorben:

29. März. **Karoline Mozer**, alt 73 Jahre, Wittwe des + geh. Kriegsrats Mozer.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft versichert Fahrnisse und Gebäudesünstel zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen, Retten, Niederreißen und nothwendige Ausräumen verursacht wird und in der Vernichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Zur Vermittelung von Versicherungen halten sich die Unterzeichneten bestens empfohlen und sind zur Ertheilung von Antragsformularen, Versicherungsbedingungen, sowie jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Karlsruhe, im März 1860.

Louis Rein, Lammstraße Nr. 6.

Friedr. Maisch, Durlacherthorstraße Nr. 46.

2. mal.

13. 2. 20.

April.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Die Deutsche Reichs-Zeitung, enthaltend einen politischen und einen handelspolitischen Theil, sowie ein Feuilleton von reicher Mannigfaltigkeit, erscheint auch in Zukunft täglich in unveränderter Tendenz, und so oft der vorliegende Stoff solches verlangt, mit Beilagen, und wird mit den ersten Morgenposten versandt, während die nach der Ausgabe des Blattes eingehenden Nachrichten von Wichtigkeit den Lesern ohne Verzug durch Extrablätter mitgetheilt werden. Alle Phasen der politischen Situation, alle Ereignisse und Zustände von Interesse werden in Leitartikeln und umfassenderen Abhandlungen einer eingehenden Beurtheilung und orientirenden Besprechung unterzogen. Für tüchtige und zuverlässige Originalberichte, sowie für präcise telegraphische Correspondenzen ist, namentlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen, in umfassendster Weise Sorge getragen, überhaupt Alles aufgeboten worden, um die Forderungen des Publikums an ein selbständiges politisches Organ von dem Umfange der „Deutschen Reichs-Zeitung“ zu erfüllen.

Bei der großen Verbreitung, welche die Zeitung über alle Theile Deutschlands, der Schweiz, der Oesterreichischen Monarchie u. s. w. gefunden, ist sie für Ankündigungen jeder Art zu empfehlen; die Spaltzeile aus der gewöhnlichen Petitschrift oder deren Raum wird mit 1½ Gr. berechnet.

Bestellungen für das mit dem 1. April 1860 beginnende neue Quartal beliebe man rechtzeitig bei dem nächstgelegenen Postamt zu machen. Der Preis ist in allen Ländern, welche sich dem deutsch-österreichischen Postvertrage angeschlossen, vierteljährlich 1½ Thlr., in Preußen (incl. der Stempelsteuer) 1 Thlr. 22½ Sgr.

Braunschweig, im März 1860.

Expedition der Deutschen Reichs-Zeitung.

1. mal.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 1. April 1860.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil

des

Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen
der Mitglieder des Großherzoglichen Hoforchesters.

Großes Konzert

in zwei Abtheilungen.

Erste Abtheilung.

- 1) **Symphonie** in C-dur von Robert Schumann.
- 2) **Quartett** aus dem Oratorium „Elias“ von Mendelssohn; vorgetragen von Fräulein Hülgerth, Frau Hauser und den Herren Eberius und Oberhoffer.
- 3) **Konzert** für Pianoforte und Orchester von Franz Liszt, vorgetragen von Herrn Zahlberg.

Zweite Abtheilung.

Die Ruinen von Athen.

Ein Festgedicht von August von Kogebue, mit verbindendem Text von Robert Heller.
Die Musik von Ludwig van Beethoven.

Vorkommende Musikstücke: Ouvertüre. 1. Chor. 2. Duett für Sopran und Bass. 3. Chor der Derwische. 4. Türkischer Marsch. 5. Melodram. 6. Marsch und Chor. 7. Chor und Bazarie. 8. Schlusschor.

Der verbindende Text wird von Frau Thöne, die Solopartien werden von Fräulein Hülgerth und den Herren Brulliot und Oberhoffer, die Chöre von dem gesammten Chorpersonale des Großherzoglichen Hoftheaters vorgetragen.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Kasse-Eröffnung 5 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Nestel, Kfm. v. Höchst. Hr. Krume, Kfm. v. Alsfeld. Hr. Brewer, Kaufm. v. Aachen. Hr. Telsner, Part. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Hr. Pomet, Rent. v. Nachez. Hr. Albery und Hr. Doherty, Offiziere a. England. Hr. von Dormond, Rent. v. München. Hr. Becodens, Dr. v. Heidelberg. Hr. Scheibel, Part. v. Stuttgart. Hr. Huff u. Hr. Brauner, Part. v. Darmstadt. Hr. Paravicini, Part. von Bretten. Hr. Lettenbauer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Göring, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Deuble, Kfm. v. Geislingen.

Erbrüngen. Hr. v. Wöllwarth, geh. Rath v. Mannheim. Hr. v. Wöllwarth v. Stuttgart. Hr. Wassermann, Hr. Gartner und Hr. Nether, Kfl. und Hr. Eisenhardt, k. k. österr. Consul v. Mannheim. Hr. v. Wolff, Rent. aus Livland. Hr. Rino, Kaufm. von Baghäusel. Hr. Zennet, Part. v. Stuttgart. Hr. Pelzer, Fabr. von Mainz. Hr. Dennig u. Hr. Gschwind, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Sengler, Professor v. Eryberg.

Geist. Hr. Seibold, Part. mit Frau v. Mühlhausen. Hr. Samuel, Kaufm. v. Prätwo. Hr. Damas, Kfm. von Sadmann.

Goldener Adler. Hr. Graf, Bierbrauer von Achem. Hr. Hoy, Holzhdl. und Hr. Zix, Stud. v. Freiburg. Hr. Adler, Oberamtmann v. Kirchheim. Hr. Grothwoll, Stadtschultheiß v. Reutlingen. Hr. Hagenmeier, Bezirksförster m. Kam. v. Forbach. Hr. Bitter, Kfm. von Schwabach. Hr. Dörfel, Kunstmüller v. Ettlingen. Hr. Brandstätter, Gastw. v. Reichen. Hr. Köhler, Fabr. v. Oberkirch. Hr. Wolbert,

Kunstmüller von Schiltach. Hr. Sommer, Pfarrer von Acherstorchhausen. Hr. Specht, Pfarrer v. Zpringen.

Goldener Ochse. Hr. Dypenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Traub, Kfm. v. Gemünd. Hr. Schick, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gullmann, Kfm. v. Köln. Hr. Zabelmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Gayer, Kfm. v. Chemnitz.

Grüner Hof. Hr. Kröbel, Holzhdl. v. Heilbronn. Hr. Sturzenegger, Part. von Trogen. Hr. Schwarz, Weinhdl. v. Rothweil. Hr. Werner, Posthalter v. Appenweier. Hr. Knapp u. Hr. Wacker, Gastgeber v. Griesheim. Hr. Schaller, Advokat v. Baden. Frau Höck v. Scherzheim. Hr. Döhn, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Biebert, Kfm. v. Koblenz.

Hôtel Gröse. Hr. Duvernoy, k. württemb. Staatsrath v. Stuttgart. Hr. Bender, Kfm. v. Cannstadt. Hr. Neussel und Hr. Harm, Kaufl. v. Bremen. Hr. Kurznor, Kfm. v. Rio de Janeiro. Hr. Semm, Rent. v. Basel. Hr. Steger, Kfm. mit Frau v. Glarus. Hr. Biehmeyer, Kfm. mit Frau v. Braunschweig. Hr. Ködger, Kfm. v. Offenbach. Hr. Berninghoff, Hr. Mäner, Hr. Zoller, Hr. Köhler, Hr. Hochweber und Hr. Müller, Kfl. v. Mannheim.

Roths Haus. Hr. Kraft, Hr. Robert u. Hr. Gafort, Kfl. von Stuttgart. Hr. Graf Leber und Hr. v. Deluwig, Part. v. Paris. Hr. Schönberg, Direktor v. Ravensburg. Hr. Blume, Professor v. Hannover. Hr. Heim, Kfm. von Leipzig. Hr. Winer, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bauer, Part. v. Offenburg. Hr. Gaißen, Fabr. von Aachen. Hr. Rau, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Sr. Exc. Hrn. Generalleutnant v. Lasfollaye: Hr. Baron Lasfollaye, k. k. österr. Rittmeister a. Ungarn. — Bei Hr. Schuhmacher: Hr. Zeder v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.